

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2011 /2012

Gastuniversität: Technical University of Denmark

Aufenthaltsdauer: von 24. Jänner 2012 bis 13. Juni 2012

Studienrichtung: Technische Mathematik

BITTE GLIEDERN SIE DEN BERICHT IN FOLGENDE PUNKTE:

1. Stadt, Land und Leute

Vor meiner Entscheidung ein Semester in Dänemark zu verbringen, war dieses Land für mich ein kleiner Teil auf der Landkarte nördlich von Deutschland. Bei den Vorbereitungen las ich zwar einiges über das Land, seine Geschichte und die Bewohner, doch erst wenn man einige Zeit dort verbringt, werden einem diese Informationen bewusst.

Dänemark ist ein wunderschönes Land, das schon aufgrund seiner Geschichte viel zu bieten hat. Es gibt unzählige Schlösser und Museen die man besichtigen kann. Die Hauptstadt zählt mit seinen über 500.000 Einwohnern zu den bedeutendsten Metropolen Skandinaviens. Wenn man durch die Strøget, die längste Fußgängerzone Europas, schlendert und schließlich zum berühmten Hafen Nyhavn gelangt, spürt man das einzigartige Ambiente Kopenhagens.

Die DTU, Technical University of Denmark, liegt ca. 10 km nördlich von Kopenhagen, zählt jedoch zum Großraum Kopenhagens.

Die Dänen sind auf den ersten Blick ein etwas ruhigeres Volk. Das bemerkt man spätestens wenn man auf den Straßen der Städte unterwegs ist, wo keine Hektik spürbar ist. Auch die Wetterresistenz der Dänen hat mich einige Male erstaunt - man ist bei jedem Wind und Wetter mit dem Fahrrad unterwegs. Die Radwege sind im ganzen Land sehr gut ausgebaut und werden im Winter oft vor den Straßen von Schnee geräumt. Sobald die Temperaturen über dem Gefrierpunkt sind und die ersten Sonnenstrahlen sichtbar sind, sieht man die Dänen beim Eis essen.

Auch die Verständigung in Dänemark ist kein Problem. Die Dänen sind sehr freundlich und hilfsbereit und es gibt kaum jemanden in diesem Land der nicht Englisch spricht. Viele sprechen auch gut Deutsch, da dies oft als zweite Fremdsprache in der Schule gewählt wird.

2. Soziale Integration

Wie schon erwähnt sind die Dänen sehr freundlich und hilfsbereit und haben kein Problem damit, wenn man sie auf Englisch anspricht. Sogar der Busfahrer, der spät abends schon einige Stunden Schicht hinter sich hat, ist höflich, gut gelaunt und gibt Tipps, wo man das Busticket günstiger erwerben kann.

Auf der Uni kommt man mit den Dänen über Gruppenarbeiten in Kontakt, allerdings sollte man nicht darauf warten, angesprochen zu werden.

Unter den vielen Austauschstudenten findet man sich schnell in einer kleinen Gruppe wieder, in der oft gemeinsam etwas unternommen wird. Dort will jeder neue Kontakte knüpfen und somit ist es auch nicht schwierig mit jemandem ins Gespräch zu kommen.

3. Unterkunft

Schon bei der Anmeldung an der DTU besteht die Möglichkeit sich um eine Unterkunft zu bewerben. Aus vielen Berichten erfuhr ich allerdings, dass nicht alle Studenten eine Wohnmöglichkeit bekommen bzw. sich diese manchmal nicht im besten Zustand befinden.

Da sich zwei Studienkollegen ebenfalls an der DTU angemeldet haben, haben wir zu dritt nach einer Unterkunft gesucht. Das Wohnen in und um Kopenhagen ist sehr teuer und es ist schwer eine Wohnung zu finden. Wir haben uns auf einer Immobilienseite im Internet angemeldet und schließlich ein Haus im Norden der Insel Seeland gefunden. Das Haus war ca. 40 km von der DTU entfernt, doch da wir mit dem Auto angereist sind, war das kein großes Problem.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	800,00 €
davon Unterbringung:	350 € pro Monat
davon Verpflegung:	300 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	70 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	0 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	0 € pro Monat
davon Sonstiges: Freizeitgestaltung, Kleidung, etc.	80 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	0,00 €
Visum:	0,00 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	250,00 €
Einschreibengebühr(en):	0,00 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	0,00 €
Orientierungsprogramm:	40,00 €
Sonstiges Erwähnenswertes: - _____	€

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Da Dänemark ein EU-Land ist, braucht man keine zusätzlichen Versicherungen. Sobald man angekommen ist, kann man eine sogenannte CPR Nummer beantragen, wodurch man vom Staat krankenversichert ist.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die DTU liegt, wie schon erwähnt, ca. 10 km nördlich vom Kopenhagener Stadtzentrum. Der Campus erstreckt sich über ein relativ großes Gebiet, doch die Aufteilung der Gebäude in Quadranten ermöglicht ein rasches Zurechtfinden.

Die DTU ist sehr gut ausgestattet. Die Bibliothek liegt im Hauptgebäude (Building 101) im Zentrum des Campus. Hier gibt es neben Büchern und Onlineartikeln große Arbeitsbereiche für Gruppenarbeiten. Im ersten Stock stehen viele Computer, einige Scanner und Drucker für die Studenten zur Verfügung. Neben der Bibliothek gibt es in fast jedem Gebäude noch weitere sogenannte Databars, wo man, wie auch in der Bibliothek kostenlos drucken kann. Zu den Databars hat man rund um die Uhr mit dem Studentenausweis der DTU Zutritt. Auf jedem PC kann man sich mit seinen persönlichen Zugangsdaten einloggen, alle Rechner sind mit einem gemeinsamen Netzwerk miteinander verbunden.

Im Hauptgebäude befindet sich auch die Kantine. Dort werden jeden Tag zwei Hauptgerichte angeboten. Außerdem kann man sich mit kleinen Snacks, Sandwiches und Smørrebrød versorgen oder sich am großen Salatbuffet bedienen.

Die Kurse an der DTU werden auf Einheiten zu je 4 Stunden abgehalten. Dabei entscheidet der Professor, in welchem Ausmaß der theoretische bzw. der Übungsteil stattfindet. Meist ist es jedoch so, dass zunächst ca. zwei Stunden Vorlesung, die durch ein bis zwei Pausen aufgelockert wird, gehalten wird und anschließend die Übung folgt. In den Übungen ist es jedem selbst überlassen, ob und wie viel man macht. Während dieser Zeit ist fast immer ein Professor oder Assistent anwesend, der Fragen zum Stoff beantwortet. In den Kursen wird außerdem sehr viel Wert auf Gruppenarbeit gelegt und es kann vorkommen, dass man während des Semesters einige Reports oder Assignments abgeben muss. Die Termine für eventuelle Klausuren stehen bereits vor Semesterbeginn fest. Eine Klausur dauert 4 Stunden und findet meist in einer Turnhalle statt, in der ungefähr 200 Studenten Platz haben. Während der Klausur kann man keine fachlichen Fragen an den Professor stellen, da die Studenten von externen Personen überwacht werden.

Die Kurse finden in einer sehr entspannten Atmosphäre statt. Ein Grund dafür ist, dass Professoren und Übungsleiter grundsätzlich mit Vornamen angesprochen werden und diese sehr bemüht um jeden Studenten sind. Bei etwaigen Unklarheiten oder Fragen kann man jederzeit bei den Professoren persönlich vorbeischaun oder eine kurze, formlose Email schreiben, das meist auch rasch beantwortet wird.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Sobald man für den Aufenthalt an der DTU nominiert ist, bekommt man ein Email, in dem die Vorgehensweise beschrieben wird. Man muss ein Online-Formular ausfüllen und dieses dann mit einigen anderen Unterlagen auf dem Postweg an die DTU schicken. Auf der Homepage der Uni (www.dtu.dk) findet man außerdem alle notwendigen Formulare und wichtige Informationen für den Aufenthalt an der DTU.

8. Studienjahreinteilung

Das akademische Jahr wird in zwei Semester unterteilt, das Frühjahrssemester beginnt Ende Jänner (2012 am 30. Jänner), das Herbstsemester Anfang September.

Jedes Semester wird in drei Abschnitte gegliedert:

1. Abschnitt: 13 Wochen Vorlesung laut Zeitplan.

Die Vorlesungen werden von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 17:00 Uhr nach einem fixen Zeitplan (siehe Tabelle) abgehalten. Die Woche wird in 5 Module unterteilt, das bedeutet, dass Kurse mit dem gleichen Code (z.B. E3) zur gleichen Zeit während der Woche abgehalten werden. Es gibt Kurse mit 5 oder 10 ECTS-Punkten. Ein Kurs mit 10 ECTS-Punkten der z.B. mit den Code E3 gekennzeichnet ist, findet Dienstag Vormittags und Freitag Nachmittags statt. Ein Kurs mit 5 ECTS-Punkten benötigt nur einen halben Tag, z.B. 1A oder 1B. Kurse, die im Herbst abgehalten werden, werden mit E gekennzeichnet, Frühjahrskurse mit F.

Zeitplan	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 – 12:00	1A	3A	5A	2B	4B
12:00 – 13:00	Lunch	Lunch	Lunch	Lunch	Lunch
13:00 – 17:00	2A	4A	5B	1B	3B

2. Abschnitt: 2 ½ Wochen für Prüfungen

Die Prüfungen für die in den 13 Wochen besuchten Kurse werden nach einer kurzen (meist einwöchigen) Pause innerhalb von 2 ½ Wochen abgehalten. Ein fixer Zeitplan der Prüfungen ermöglicht es an allen Prüfungen für die gewählten Kurse teilzunehmen.

3. Abschnitt: 3 Wochen Intensivkurse

Nach der Prüfungszeit folgt ein dreiwöchiger Abschnitt, in dem man Intensivkurse besuchen kann. Die Kurse sind ganztägig und man kann nur einen Kurs besuchen. Es ist nicht verpflichtend einen Intensivkurs zu besuchen.

Orientierung:	24. - 27. 01. 2012
Vorbereitender Sprachkurs:	--
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	30. 01. - 22. 06. 2012
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	03.09. 2012 – 25.01. 2013
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	--
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	--
Ferien:	Ostern: 02.04.-09.04., 01.05., 04.05., Christi Himmelfahrt: 17.05. - 18.05., Pfingsten: 28. 05. , 05.06.; Herbstferien: 15.10. -

	19.10., Weihnachten: 24.12. - 04.01., Winterferien: 28.01. - 01.02.
--	---

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Eine Woche vor Start der Lehrveranstaltungen findet eine 4-tägige Introduction Week statt. Hier werden die Austauschstudenten in Gruppen eingeteilt und jeweils einem Guide zugewiesen, der in dieser Woche als Ansprechperson fungiert. Man erhält den Studentenausweis, Informationen über das Studieren an der DTU und eine Führung durch den Campus. Um einander besser kennenzulernen werden den Gruppen Aufgaben gestellt, die sie gemeinsam lösen sollen. Außerdem werden kleine Ausflüge gemacht, z.B. nach Kopenhagen. Am Ende der Woche gibt es nochmals ein Abschlussessen und eine anschließende Feier.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Introduction to Statistics – 5 ECTS:

Obwohl in der Kursbeschreibung Englisch als Unterrichtssprache angegeben wird, ist die Vorlesung auf dänisch. Jedoch sind die Vorlesungen im Internet auf Englisch jederzeit verfügbar. Die Vorlesung basiert auf dem Buch „Probability and Statistics for Engineers“ von Johnson, Miller und Freund, es wird sehr oft auf Tabellen und Formeln im Buch verwiesen. Somit ist es etwas schwierig, aber schaffbar, nur mit den zur Verfügung gestellten Folien der Vorlesung zu arbeiten. Auch für den Übungsteil werden die Beispiele aus dem Buch verwendet. In der Prüfungsphase findet eine 4-stündige Klausur statt, bei der alle Unterlagen erlaubt sind, die Klausuren aus den Vorjahren inklusive Lösungen sind im Internet abrufbar.

Differential Geometry with Applications – 5 ECTS:

Diese Vorlesung basiert im wesentlichen auf dem Buch „Elementary Differential Geometry“ von A. Pressley, das man als pdf-Version herunterladen kann. Schon am Beginn des Semesters konnte man sich auf der Homepage der Vorlesung die geplanten Kapitel jeder Woche ansehen. Um zur Note zu kommen, waren jede zweite Woche Hausübungen abzugeben (insgesamt 5), es gab 3 kleine „Quizzes“ (jeweils 45 Minuten) und am Ende des Semesters musste man, alleine oder in einer Gruppe, an einem Projekt arbeiten und dazu einen Report abgeben. Wenn man jede Woche an den freiwilligen Übungen arbeitet, ist das aber kein Problem.

Stochastic Adaptive Control – 10 ECTS

Der Professor dieser Vorlesung war meiner Meinung nach besonders engagiert. Zu Beginn jeder Vorlesung lagen die Folien und die dazugehörige englische Literatur als Ausdruck für jeden Studenten bereit. Die Übungen und die Distributionen (Matlab) dazu konnte man sich von der Homepage downloaden. Am Ende der Vorlesungszeit waren in der Gruppe (oder alleine) zwei Projekte auszuarbeiten und individuelle Reports abzugeben.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Die DTU erwartet von dänischen Studenten, dass sie mindestens 25 ECTS pro Semester erreichen. Man kann sich dabei selbst entscheiden, ob man während des Intensivkurses 5 ECTS machen will.

Als Austauschstudent muss man mindestens 20 ECTS erreichen.

12. Benotungssystem

Das dänische Benotungssystem besteht aus einer 7-stufigen Skala. Die höchste erreichbare Note ist 12, um den Kurs zu bestehen benötigt man mindestens eine 2.

dänische Note	Beschreibung	ECTS-Note
12	herausragende Leistung	A
10	ausgezeichnete Leistung	B
7	gute Leistung	C
4	mäßige Leistung	D
2	ausreichende Leistung	E
0	unzureichende Leistung	Fx
-3	völlig unakzeptable Leistung	F

13. Akademische Beratung/Betreuung

Die Betreuung durch die Professoren an der DTU ist sehr gut. Die Professoren nehmen sich ausführlich Zeit um Fragen zu beantworten bzw. Unklarheiten auszuräumen.

Auch im International Office wird man sehr freundlich empfangen.

14. Resümee

Abschließend kann ich sagen, dass dieses Semester sowohl in fachlicher als auch in sozialer Hinsicht eine große Bereicherung für mich war. Es war eine sehr wertvolle Erfahrung, ein anderes Studiensystem zu sehen und auch eine andere Zugangsweise zur Mathematik, als ich sie aus Linz gewohnt bin, kennen zu lernen, sowie in einem internationalen Umfeld zu studieren und zu leben.

Ich habe während meines Auslandsaufenthaltes nicht nur auf der Uni eine Menge an Wissen sammeln können, sondern auch abseits vom Unileben sehr viel dazugelernt und erlebt. Ich kann jedem nur empfehlen einen Auslandsaufenthalt zu machen, denn die Erfahrungen die man hier sammeln kann, gewinnt man sonst nirgends. Und all die schönen Erinnerungen bleiben fürs Leben und machen einem so manche Situation vielleicht einfacher oder verständlicher.

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Auf der Homepage der DTU (www.dtu.dk) findet man sehr viel nützliche Information.
Am besten ist es, die Monate im Ausland zu genießen, denn die Zeit verfliegt unheimlich schnell.